

Franckesche Stiftungen zu Halle

Geistreiches Gesang-Buch zu Ausübung wahrer Gottseligkeit, worinnen über Sechs Hundert Psalmen und Lieder Herrn D. Martin Luthers und anderer ...

Luther, Martin

Franckfurt am Mayn, 1800

VD18 12008354

Folgen Morgen- und Abend- wie auch Buß- Beicht- und Communion-Gebetlein.

Nutzungsbedingungen

Die Digitalisate des Francke-Portals sind urheberrechtlich geschützt. Sie dürfen für wissenschaftliche und private Zwecke heruntergeladen und ausgedruckt werden. Vorhandene Herkunftsbezeichnungen dürfen dabei nicht entfernt werden.

Eine kommerzielle oder institutionelle Nutzung oder Veröffentlichung dieser Inhalte ist ohne vorheriges schriftliches Einverständnis des Studienzentrums August Hermann Francke der Franckeschen Stiftungen nicht gestattet, das ggf. auf weitere Institutionen als Rechteinhaber verweist. Für die Veröffentlichung der Digitalisate können gemäß der Gebührenordnung der Franckeschen Stiftungen Entgelte erhoben werden.

Zur Erteilung einer Veröffentlichungsgenehmigung wenden Sie sich bitte an die Leiterin des Studienzentrums, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

Terms of use

All digital documents of the Francke-Portal are protected by copyright. They may be downloaded and printed only for non-commercial educational, research and private purposes. Attached provenance marks may not be removed.

Commercial or institutional use or publication of these digital documents in printed or digital form is not allowed without obtaining prior written permission by the Study Center August Hermann Francke of the Francke Foundations which can refer to other institutions as right holders. If digital documents are published, the Study Center is entitled to charge a fee in accordance with the scale of charges of the Francke Foundations.

For reproduction requests and permissions, please contact the head of the Study Center, Frau Dr. Britta Klosterberg, Franckeplatz 1, Haus 22-24, 06110 Halle (studienzentrum@francke-halle.de)

[urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203104](https://nbn-resolving.org/urn:nbn:de:gbv:ha33-1-203104)

Solgen Morgen- und Abend- roie auch Buß, Beicht- und Communion- Gebetlein.

Morgensegen am Sonntag.

Dewiar, allmächtiger GOTT und Vater, ich sage dir von Herzen Lob und Danck, daß du mich in dieser vergangenen Nacht und alle vorige Zeit durch deine heilige Engeln vor allem Uebel und Gefahr Leibes und der Seelen gnädiglich behütet hast, und bitte dich von Grund meines Herzens, vergib mir meine Sünden, damit ich dich je erzdörnet habe, und zünde mein Herz an mit deinem Heil. Geist, daß ich in deinem Erkänntniß täglich zunehme und wachse. Verleihe mir auch Gnade, daß ich mich diesen angenehmen Tag für Sünden und Scharben hüte, und in deinem göttlichen Willen erkunden werde, damit ich also möge wandeln, daß ich für allem Uebel behütet, dich stets und ohne Unterlaß in meinem Herzen und Gedanken behalte. Und wann sich endlich mein Sterb-Stründlein herzu naht, daß ich von hinne sol scheiden, wollen du mich in deinem lieben Sohns Jesu Christi rechtshaffenen Erkänntniß seliglich lassen entschlaffen zum ewigen Leben, Amen.

Abendsegen am Sonntag.

GOTT, allmächtiger GOTT und himmlischer Vater, ich dancke dir von Grund meines Herzens, vor alle deine Güt und Wohlthat, die du mir heut diesen Tag so väterlich erzeiget, und vor allem Uebel mich frisch und gesund behütet hast. Und bitte dich ferner, als dein liebes Kind, du wollest mich bey deinem allein seligmachenden Wort bis an mein letztes Seemzen gnädiglich erhalten, und mein Herz mit deinem Heil. Geist erleuchten, daß ich möge erkennen, was gut oder böse ist. Und wollest alle meine Sünde, so ich heut wissentlich gethan habe, auch die verborgene Sühle, durch deine Barmherzigkeit vergeben, und mir die zukünftige Nacht eine christliche Ruhe verleihen, daß ich frisch und gesund zu deinem Lob wieder aufstehe. Hilf auch, lieber Vater, daß ich durch deine Gnade ein neu dir wohlgefällig Leben anfahe, zu meiner Seelen Seligkeit, in Jesu Christo, deinem lieben Sohn, unserm einigen Helfer, Amen.

Morgensegen am Montag.

Ach du frommer, getreuer GOTT und himmlischer Vater, ich lobe, ehre und preise dich von Grund meines Herzens, daß du mich diese vergangene Nacht hast sicher ruhen und schlaffen lassen, und durch

deine väterliche Liebe mich frisch und gesund wieder erwecket hast. Ich bitte dich von Herzen, du wollest mich, samt allen frommen Christen, heut diesen Tag und allezeit vor allem Uebel und Gefahr Leibes und der Seelen auch gnädiglich behüten, damit ich alle Tage in deinem Willen möge erkunden werden. Dann ich befehle mich, mein Leib und Seel, Herz, Sinn, Muth und Gedanken, all mein Dichten und Trachten, mein Gehen und Stehen, mein Eßet und Liegen, meinen Eingang und Ausgang, mein Leben und Sterben, und alles, was ich bin und vermag, in deinem göttlich n Schutz und Schirm. Dein heiliger Engel sey und bleibe bey mir, daß mir kein Unglück an Leib und Seel wiederfahren möge. Solches verleihe mir um Jesu Christi, deines lieben Sohns willen, Amen.

Abendsegen am Montag.

Barmherziger GOTT und gnädiger Vater, ich dancke dir von ganzem Herzen, daß du mich heut diesen Tag bis auf gegenwärtige Stunde vor allem Unglück Leibes und der Seelen gnädiglich behütet hast, und bitte dich um Jesu Christi, deines lieben Sohns willen, du wollest mir aus Gnaden vergeben alle meine Sünde, so ich heut diesen Tag abermal mit Gedanken, Worten und Wercken, wider dich gethan habe, um derselben in Ewigkeit nicht gedencken. Und weil ich mich nun wil zur Ruhe niederlegen, wollest du mich heint diese Nacht vor allem Uebel Leibes und der Seele auch väterlich behüten, daß ich für des Teuffels List und Gewalt, für bösen unnützen schändlichen Träumen behütet, sicher ruhen und schlaffen, und zu deinem Lob frölich und gesund vom Schlaf wieder erwachen möge. Nun in deine göttliche Hände befehl ich mich ganz und gar, du hast mich erlöset, du getreuer Gott, Amen.

Morgensegen am Dienstag.

GOTT, allmächtiger GOTT, du einiger Heyland der Welt, zu dir erhebe ich mein Herz, Muth und Sinn, und dancke dir abermal, daß du mich durch deine unerschöpfliche Barmherzigkeit und Liebe in dieser Nacht wider des bösen Feindes List und Gewalt frisch und gesund behütet hast. Herr Jesu Christe, du bist mein Gurt und mein Erbtheil, mein Heyl sicher in deinen Händen. Ich weiß auch von keinem Helfer weder im Himmel noch auf Erden, dann von dir allein. Darum bitte ich dich um deiner unaussprechlichen Mutter,

Angst, und aller schmächtigsten bitterm Todes willen, den du, lieber Herr Jesu Christe, für mich armen Sünder aus großer Liebe hast erlitten, du wollest mir gnädig und barmherzig seyn, und mich heut diesen Tag und die ganze Zeit meines Lebens segnen, fristen, behüten und bewahren vor allen Sünden und vor allem Uebel, von dieser mühseligen und stunden Zeit an, bis du mich zur ewigen Freude und Seligkeit gnädiglich abforderst, um deines allerheiligsten Namens willen, Amen.

Abendseggen am Dienstag.

Dewiger, barmherziger und reicher Gott vom Himmel, der du aus großer Gnade und väterlicher Fürsorge mich abermal diesen Tag frisch und gesund hast lassen vollenden, davor dancke ich dir billig von ganzem Herzen. Und weil ich leider diesen Tag nicht zu deinem Lob und Ehr, und zum Ruh meines Nächsten zuerbracht habe, sinthemahl meine verderbte Natur allezeit ehe zum Bösen als zum Guten geneigt ist, so hilff du getreuer Gott, daß ich, der ich aus sündlichem Saamen erzeuget bin, meine Gebrechlichkeit erkenne, und deiner göttlichen Gnade theilhaftig werde, und lehre mich, daß ich oft und vielmahl an mein Ende gedencke, daß ich mich zu demselben in wahrer Buße gefaßt mache, und wann dasselbige herzu nahet, daß ich möge getroßt und seliglich aus diesem Elende abscheyden und mit den Glaubigen in das himmlische Paradies veriset werden: Indeß wollest du mich, so lang ich hie noch zu leben habe, in deinen allmächtigen Schutz nehmen, und mir allem Schaden und Gefahr an Leib und Seel gnädiglich behüten, um deines lieben Sohns willen, Amen.

Morgenseggen am Mittwoch.

Allmächtiger, barmherziger Gott und gnädiger Vater im Himmel, nachden du mich abermal durch den Schutz deiner himmlischen Frongeisterlein, der lieben Engel, diese Nacht also behütet hast, daß ich diesen Tag frisch und gesund hab erlebet, davor sage ich dir von Herzen Lob, Preis, Ehr und ewigen Dank: Und bitte dich nochmahl, lieber himmlischer Vater, in dessen Willen ich all mein Thun und Lassen, Anfang und Ende setze, du wollest dich meiner forbin auch gnädiglich erbarmen, und all mein Dichten und Trachten, Herz-Ehnn Wuth und Gedanken, alle meine Wort und Werck, mit deinem h. Geist regieren, daß ich versichere möge, was gut oder böse ist, und daß ich in dieser bösen und verkehrten Welt heut also möge wandeln und leben, daß ich vor allen Dingen, soß von meinen Sünden, nach dem ewigen Vaterland, welches mir Christus, mein Heiland, erkauft und erworben hat, ein herzlich Verlangen trage und dasselbe mit meinem bösen, sündlichen Leben nicht verschere-

be. Darzu wollest du mir gnädiglich helfen, mit deiner göttlichen Liebe und Kraft des heil. Geistes, um Jesu Christi deines lieben Sohns willen, Amen.

Abendseggen am Mittwoch.

Ich dancke dir, o großmächtiger Gott und gültiger Vater, daß du mich abermahl heut diesen Tag über an Seel und Leib vor allem Schaden und Uebel gnädiglich behütet hast. Ich bitte dich durch deine göttliche Güte, du wollest alles, was ich heut mit Herzen und Mund, und sonderlich wider dich und deine heilige Gebote gesündigt habe, zudecken, und mich, dein Geschöpf, welches du mit dem Blute deines lieben Sohns Jesu Christi, theuer erkauft hast, nicht verlagen, und mich diese Nacht unter deine allmächtige Gnadenflügel wider den bösen Feind, welcher um mich hergeheth wie ein brüllender Löwe, mich zu verschlingen, beschützen, daß ich unter dem Schatten deiner Güte und Barmherzigkeit sicher ruhen und schlafen möge, auf daß sich der böse Feind nicht zu mir dürfe nahen, und mir keinen Schaden thun könne, Amen.

Morgenseggen am Donnerstag.

Gott Vater, Gott Sohn, Gott Heil. Geist, du hochgelobte Dreieinigkeith, dir ergeb ich mich mit Leib und Seel von nun an bis in Ewigkeit, und sage dir großen Dank, daß du dem bösen Feind nicht hast zugelassen, daß er mich diese Nacht hat können beschädigen, sondern durch den Schutz deiner lieben Engel bin ich frisch und gesund behütet worden. Was sol ich dir vergelten? Wonit sol ich dich danke loben? Ich wil dir ein gemaniertes und verschlagenes Herz geben, voller blut-rothen Sünden, mit Heu und Stroh, das wollest du gnädiglich annehmen, dieselbigert mit dem edlen Blut deines lieben Sohns, meines Erlösers, schneeweiß waschen, und in seine heilige unschuldige Wunden verbergen, und also mir Vergebung aller meiner Sünden gnädiglich wiederfahren lassen, und hilff, daß ich heut und alle Tage in christlicher Bereitschaft sitze, dann ich nicht wissen kan, wann du kommen, wie und wo du mich von himen abfordern wirst, daß ich zur ewigen Freude selig geführt werde. Solches verleihe mir, gnädiger Gott und Vater, um deines lieben Sohns Jesu Christi willen, Amen.

Abendseggen am Donnerstag.

Barmherziger, sanftmüthiger Gott und ewiger Vater, wie trägst du doch so herzliche Liebe und väterliche Sorge vor mich armen Sünder, indem du mich alle Tage und Stunden, von Jugend an bis auf gegenwärtige Zeit, vor allerley des Teufels und der gottlosen bösen Welt Gefahr und Schaden, so gnädiglich behütet hast. Dafür dancke ich dir von Herzen, und bitte dich demüthiglich, du wollest

alles

alles dessen, was ich heut wider dich gethan habe, nach deiner väterlichen Liebe, so du gegen mir hast, nun und in alle Ewigkeit nicht gedencken, sondern aus Gnaden erlassen, und mir um deines lieben Sohns Jesu Christi willen, welcher vor alle meine Sünde ist Bürge worden, gnädig seyn, Und diese Nacht mich und alle die Meinen vor einem bösen schnellen Tod, vor Feuer- und Wassers-Noth, Pestilenz, und vor allem Unglück sicher behüten. Darum befehle ich meinen Leib und Seel, und alles was ich habe, in deinen väterlichen Schutz. Dem heiligern Engel sey bey mir, daß ich kein Unglück fürchte, Amen.

Morgensegen am Frentag.

In deinem Namen, du gerechtigster Herr Jesu Ehrte, bin ich armer Sünder jetzt aufgestanden, der du vor mich am Stamm des heiligen Creukes, als das rechte gedultige Schlachtr-Kammlein, den allerschmerzlichsten Tod erlitten, Und mich mit deinem rosinfarbenen Blut von allen meinen Feinden, Sünd, Tod, Teufel und Höll, erlöset hast. Regiere mein Herz durch deinen Heil. Geist, ersüßige es mir dem himmlischen Thau deiner Gnaden, bewahre mich mit deiner göttlichen Liebe heut diesen Tag, und verbiß mich mit Leib und Seel in deine heilige Wunden. Wasche mich von meinen Sünden rein ab, und erhalte mich in allen guten Werken, und führe mich aus dem Jammerthal dieser Welt in die ewige Freude und Herrlichkeit, du getreuer Heyland Jesu Ehrte, mein einziger Trost, Hoffnung und Leben, Amen.

Abendsegen am Frentag.

Herr Jesu Ehrte, du gedultiges Schlacht-Kammlein und Sühnd-Opfer für alle meine Sünden, nicht allein für meine, sondern auch für der ganzen Welt, die danke ich abermal von Grund meines Herzens, daß du mich an Leib und Seel durch deinen gnädigen Schutz diesen Tag väterlich behueter hast, und bitte dich, du wollest mir alle meine Sünden, so ich heut diesen Tag aus Schwachheit meiner verderbten Natur und Anreizung des bösen Geistes gerhan habe, welche mein Herz und Gewissen sehr beschweren und drücken, gnädiglich verzeihen und vergeben. Und weil ich mich nun zur Ruh in Schlaf wil niederlegen, wollest du deine Gnaden-Sügel über mich ausbreiten, und hilf, daß ich darunter in Friede und Ruhe, diese Nacht mit dem Leibe schlaffe, mit der Seele aber allezeit zu dir wache, und deiner herrlichen Zukunft zum himmlischen Gericht wahrnehme, und mit herzlichem Seuffzen auf dich warte, bis ich dem mahleins gar zu dir von himmen fahre. Darzu hilf mir, o treuer Gott, mir deinem lieben Sohn und Heiligen Geist, hochgelobter in Ewigkeit, Amen.

Morgensegen am Sonnabend.

Ich du getreuer Vater im Himmel, daß ich dich gnugsam solte loben, und dir könnte danken vor alle Wohlthaten, so du mir die Zeit meines Lebens bis auf diese Stunde väterlich erzeiget hast. Das ist in meinem Vermögen und Kräften nicht, dann ich bin Fleisch und Blut, welches nichts dann Böses thun kan, du aber über die Massen mir täglich viel Gutes wiederfahren lässest. Und sonderlich, wo du in dieser Nacht nicht wärest mein Schild und Bestand gewesen, so hätte mich des Teuffels Gewalt vielfaltig beschädiget, daß ich nicht gelund hätte wieder aufstehen mögen, aber durch deinen gnädigen Schutz bin ich unverfehrt behueter worden. Und bitte dich ganz inniglich, du wollest mir an diesem Tag deine Gnade wiederfahren lassen, und mich dein durch Christi Blut erworbenes Gut, fortan bis ins ewige Leben anädiglich behüten. Ach Herr Jesu, nimm meine Seele in deine Hände, und laß sie dir befohlen seyn, Amen.

Abendsegen am Sonnabend.

Darumherziger, gnädiger Gott und Vater, ich sage dir abermalts von Herzen Lob und Dank, daß du dich weinier die Zeit meines Lebens so väterlich angenommen, und mich diesen Tag über, und sonderlich die ganze Woche, bis auf diese Stunde für allem Unglück Leibes und der Seelen gnädiglich behueter hast. Und bitte dich ferner, du wollest alle meine Sünden, so ich heut und die ganze Woche wider dich und meinen Nächsten wissenschaftlich und unwissenschaftlich gerhan, durch deine Gnade, welche alle bußfertige Sünder bey dir haben, zudecken, und derselben nimmermehr gedencken. Und hilf gnädiglich, daß ich aus der alten Woche in ein neu Christlich Leben trete, das dir und allen Auserwählten im Himmel gefallen möge, und laß mich diese angehende Nacht in deine gnädige Arme befohlen seyn, daß ich sicher ruhen und schlafen, frisch und gesund zu deinem fernern Lob wieder aufstehen möge. Und wann mein Sträublein vorhanden ist, nimm mich zu dir, Herr Jesu Ehrte, dann ich bin kein, und du bist mein, wie herzlich gern wolt ich bald bey dir seyn, Amen.

Gebet um rechtschaffene wahrer Buß.

Ich du lieber Gott und gnädiger Vater, du siehest und weißt, welch ein elend und jämmerlich Ding es ist im aller Menschen Leben nach dem Fall Adams und Eva worden, also, daß des Menschen Zeit ganz ungewiß und unbeständig mir aller seiner Herrlichkeit, wie ein Schatzen dahin fähret, und nicht weiß, ob er jung oder alt sterben werde, kan sich auch weder mit Geld oder Gut noch mit andern Künsten und Geschicklichkeiten wider den Tod schützen und aufhalten, sondern, so bald die Stunde vorhanden, muß er davon,

von. Weil dann kein Mensch weiß, wie lang er hier zu leben habe, so hilf, du getreuer Gdtt und Vater, daß ich meine Buße gar nicht spare bis in mein letztes Todes-Stündlein, und etwa mit einem unversehen schnellen Tod überfallen, und also in meinen Sünden plötzlich durch deinen Jorn möge hingerast werden, sondern daß ich Tag und Nacht an mein Ende gedende, heut und alle Tage mich zu dir befehle, und alle Augenblick einen seligen Abschied aus diesem Leben nehmen möge. Solches verleihe mir, ewiger Gdtt, um Jesu Christi willen, Amen.

Gebet um Vergebung der Sünden.
Ach ich elender Mensch! wie betrübt ist meine Seele, und befindet sich unruhig in mir, weil meiner Sünden mehr sind dann Sand am Meer, weiß auch derohalben keine Hülfe noch Rath weder im Himmel noch auf Erden, dann bey dir allein. Ich hoffe gewiß und glaube fest, du wirst mein betrübtes und von Sünden zericklagenes Herz nicht verachten. Dann du bist ja darum vom Himmel gekommen, daß du mich armen verübten Sünder wollest wieder suchen und selig haben. Nun wie bin ich, und komme auf deine tröstliche Rufung, Matth. 11. und bringe dir ein geängstigtes Herz, voller blutrothen Sünden, und werfe sie alle auf deinen Rücken. Nimm die Last von mir auf dich, und leichtere mein beschwertes Herz, und verlaß alles, was ich wider dich gesündigt habe. Komst du dem armen nichtbrüchigen Sünder (Sünderin) tröstlich zusprechen, so sprach mir auch tröstlich zu: Sey getroßt, mein Sohn (meine Tochter) deine Sünden sind dir vergeben. Diese tröstliche Worte erquickten mir mein Leib und Geel, Marc. und Wein. Ob ich wohl ein großer Sünder bin, so hab ich doch deine tröstliche Stimme, die zu mir sagt: In welcher Stunde der Sünder zu dir seufzet, soll er selig werden. Darauf verlaß ich mich, glaube und vertraue dir, hilf mir meinem schwachen Glauben, in Kraft des Heiligen Geistes, Amen.

Gebet, ehe man zur Beicht geht.
Almächtiger Gdtt, himmlischer Vater, dieweil ich jetzt auf Erkenntniß meiner Sünden, zu Stärkung meines schwachen Glaubens, hingehen will zur Beicht, alda die sonderbare Absolution und Verggebung der Sünden zu empfangen: So bitte ich dich von Herzen, gib mir deinen Geist, daß ich dieses hohe Gnaden-Werck mit rechtem Glauben und christlichem Verstand ansehen und bedenken, und danach nicht zweifeln, sondern fest und gewiß glauben möge, was der Diener deines Wortes alda in der Beicht und Absolution nach deinem Befehl mit mir reder und handelt, daß dem allem eigentlich und gewiß also sene, und daß du selbst in der Stimme deines Dieners mich alda von meinen Sünden absolvirest und ent-

bindest. Gib auch, daß ich mich dieser Entbindung und Absolution jetzt und allezeit trösten möge, zu gewisser Versicherung deiner Gnade und des ewigen Lebens, durch deinen lieben Sohn, unsern Herrn und Heiland Christum Jesum, Amen.

Danksgang zu Gdtt, nach empfangener Absolution.

Du gnädiger und barmherziger Gdtt und Vater, ich sage dir von Grund meines Herzens Lob und Dank, daß du mir armen Sünder jetzt abermal durch deinen Diener alle meine Sünden vergeben, und wieder aufs neue das ewige Leben zugesaget und zu Gnaden angenommen hast. Ich bitte dich herzlich, gib mir deinen Heiligen Geist, und schenke mir ein rein Herz, daß ich vestiglich glaube, daß mir alle meine Sünden durch Christum vergeben seyen; dessen zu einem gewissen Unterpfand soll ich morgen den wahren Leib und das wahre Blut deines Sohns Jesu Christi im Brod und Wein essen und trinken zu meiner Seligkeit. Verleihe mir auch, du getreuer Gdtt, daß ich mich forthin besser vor Sünden hütten, denselben desto feinder werde, und mein Leben nach deinem Willen anstellen möge, daß ich frömmere werde, und mein Leben bessere. Dazu wollest du mir helfen mit deinem Heiligen Geist, um Jesu Christi, deines lieben Sohns willen, Amen.

Vater Unser ic.

Das geschehe alles auf deine Bitte und herzlichlichen Ansuchen zu meiner Seelen Seligkeit, und zu deinem ewigen Lob, Preis und Ehren, der du bist noch so reich, mächtig, gütig, mild und barmherzig, als du je gewesen bist von Anbeginn, und bleibest zu ewigen Zeiten, Amen.

Gebet um guten Vorsatz.

Almächtiger Herr Jesu Christe, ich bitte dich um deiner vollkommener Liebe willen, durch welche du unser Heil so getreulich gesucht hast, gib mir eine rechte reine einfältige Meynung und Vorsatz in allem meinem Thun und Lassen, daß ich nichts anders in meinem ganzen Leben suche, gedenke oder begehre, dann das meiner armen Seelen heilsam und nützlich, deiner göttlichen Majestät gefällig, und meinen Mit-Christen fruchtbar sey, der du lebest und regierest mit Gdtt dem Vater und Heiligen Geist, ein wahrer Gdtt in Ewigkeit, Amen.

Drey Gebetlein vor dem hochwürdigsten Abendmahl.

Das erste.

Herr Jesu Christe, du Lammlein Gdtt, mein einziger Trost, Hoffnung und Leben, ich großer Sünder komme abermal berufen zu deinem himmlischen Abendmahl, in welchem du mir deinen wahren Leib und Blut zu reinen vortragen lässest, dardurch ich mich erinuern soll deines Leidens und Sterbens, und meiner von der Hölle Erlösung. Ich bitte dich

demü-

demüthlich, du wollest mein Herz durch
deinen heiligen Geist anzünden mit einem
herzlichen Verlangen, Hunger und Durst
nach derselbigen Speise, und mir einen
starken und vollen Glauben geben, daß
ich in wahrer Erkenntniß meiner Sün-
den, und starker Zuversicht zu dir, dein
hochwürdig Sacrament offtund vielmalß
möge gebrauchen, damit ich ohn Unterlaß
meine Reise vollende, das rechte ewige
himmlische Vaterland erlange, und zu dir
komme, dich von Angesicht sehe, und
ewiglich bey dir bleibe. Darsu hilf mir
o Jesu Christe, um deines Bluts und
Todes willen, Amen.

Das andere:

So du jetzt hingehen wilt, so sprich:

D Herr Jesu Christe, dieweil du dein
Fleisch und Blut vor meine Sünde
ans Kreuz geschach und vergossen hast,
bitte ich dich von Herzen, verleihe mir
deine Gnade und Kräft, daß ich das Sa-
crament deines Leibs und Bluts, als mei-
nen himmlischen Zehrsenning, mit stä-
rkem Glauben zu meiner Seelen Heil und
Seligkeit würdiglich genießen möge, daß
ich des Verdienstes deines Leidens zum ewi-
gen Leben nicht beraubet werde, Amen.

Das dritte:

Herr Jesu Christe, dein heiliger
Leichnam speise mich, dein theures
Blut träncke mich, dein Leiden und Ster-
ben stärke mich. Herr Jesu Christe,
erhöre mich, in deine heilige Wunden ver-
birg mich, laß mich nimmermehr von
dir geschieden seyn. Herr Jesu Christe,
vor dem bösen Feind bewahre mich, in
der Stunde meines Todes begnade mich,
auf daß ich dich mit allen Missethäten
lobe und preise ewiglich, Amen.

Beim Empfängnis des heiligen Leibs

gedenke in deinem Herzen also:
Gey mir willkommen, du süßer Herr
Jesu Christe, mit der edlen Speise
deines allerheiligsten Leibs, den du mir jetzt
im Brod zu essen gibst, wie du ihn vor mich
in den bitteren Tod gegeben hast: Das lasse
mir gedeyen zum ewigen Leben, Amen.

Herr Jesu Christe, dein heiliger Leib
stärke und bewahre mich im rechten
Glauben zum ewigen Leben, Amen.

Beim Empfängnis des heiligen Blats,
also:

Gey mir willkommen, du süßer Herr
Jesu Christe, mit dem edlen Trancck
deines rosinfarben Bluts, das du mir jetzt
im Wein zu trincken gibst, wie du es vor
mich am Creutz vergossen hast zur Verge-
bung der Sünden: Das lasse mir gedeyen
zum ewigen Leben, Amen.

Herr Jesu Christe, dein heiliges Blut
stärke und bewahre mich im rechten
Glauben zum ewigen Leben, Amen.

Hierauf bete ferner, und bedencke diese
Worte in deinem Herzen:

D Herr, vereinige mich mit dir durch
deine Zusage, und wüncete in mir alle

gute Werke, und bleibe in solcher Weise
mit mir, auf daß ich ewiglich bleibe in
dir. Amen.

Darauf:

Du mein lieber Herr Jesu Christe,
ich sage dir herzlich Lob und Dank,
daß du mich Jesu abermal so väterlich an
deinem Tisch mit deinem selbst eigenen Leib
und Blut gespeiset und geträncket hast, und
bitte dich von Herzen, laß mir solches ge-
deyen zu sicherer Beleitung aus diesem
Zanimerthal in das ewige Leben, Amen.
Zwey Gebetlein nach Empfängnis des
hochwürdig Abendmahls.

Ach du frommer Herr Jesu Christe,
ich kan und vermag deine große Liebe
gegen mich, die du mir Jesu hast lassen
wiederfahren, weder mit Worten oder
Gedanken genugsam loben, daß du mich
armen Zu der wiederum zu Gnaden an-
genommen, und mit deinem wahren Leib
und Blut zum ewigen Leben gespeiset und
geträncket hast: Laß dir aber gefallen das
Dankt: Doffer meines Herzens und Mund-
des, so viel ich Jesu und in diesem armen
Fleisch und Blut haben kan und mag,
dich zu loben, bis ich gar zu dir komme,
und dich vollkommenlich in alle Ewigkeit
möge ehren und preisen. Gib mir indeß
deinen heiligen Geist, der mich lehre er-
kennen, was du an mir gethan hast, auf
daß ich im Glauben, Liebe, Hoffung und
Gedult ansah ein neues Leben zu führen,
dir zu Lob und Ehren, zu Besserung mei-
nes Lebens, und zum Ruh meines Rech-
ten, um deines theuren Verdienstes und
Erlösung willen, Amen.

Herr Jesu Christe, dir sen Lob, Ehr
und Dank, daß du mich zur heil-
samen Speiß deines wahren Leibs
und Bluts hast berufen, und mir gute An-
dacht darsu gegeben und verliehen, auch
mich mit dir selbst an Leib und Seel ge-
speiset und ernähret hast. O Jesu Chri-
ste, du hast mich recht mit deinem himm-
lischen Gütthen erfüllt. Bleibe bey mir,
dann ich ergebe mich dir, ich verlasse mich
auf dich, und wil bey dir seyn ewiglich,
Amen.

Gebet um neuen Gehorsam.

Gebiet Gott, ich verspreche in dieser
Stunde, nach deinem Worte, so viel du
selber mir wirst Gnade geben, dir hinfu-
ro in Heiligkeit und Gerechtigkeit zu die-
nen. Allen, Herr, der du mir Jesu das
Wollen gibst, gib mir auch das Wohlbrin-
gen, um Jesu Christi, deines herzlichsten
Sohns, meines einzigen Erlösers und Fur-
sprechers willen, Amen, mein Gott und
Vater, Amen.

Gebet, wenn man in die Kirche
gehen wil.

Almächtiger Gott und himmlischer
Vater, auf deinen Befehl wil ich Je-
su und in dein Haus gehen zu beten, dein
seltsamachendes Wort zu hören, Trost und
Erquickung für meine arme Seele zu ho-
len.

ten. Weil dann (leider) mein Herz, Gemüth und Verstand, so blind, und abscham als ein Felt darüber gewachsen ist, daß ich dein seligmachendes Wort in meinem Fleisch und Blut nicht recht hören, verstehen oder behalten kan, und demnach meine arme betrubte Seele gerne Trost haben möchte, so bitte ich dich im Namen deines lieben Sohnes Jesu Christi, meines Heilandes, du wollest mir die Augen und Ohren meines Herzes durch deinen Heil. Geist eröffnen, daß ich dein heiliges Wort mit herzlichster Andacht hören, verstehen und behalten möge, dich in der heiligen Schrift finden, sehen und erkennen, mich deiner in allen meinen Anfechtungen und Nebel, bis an mein letztes Seufzen, von Herzen freyen, und wider Sünde, Tod und Teufel kräftig trösten, und also das ewige Leben und Seligkeit erlangen möge. Darzu hilf mir, du hochgelobte Dreynemalreicht, GOTT Vater, GOTT Sohn, GOTT Heil. Geist, von nun an bis in Ewigkeit, Amen.

Gebet, wenn man in die Kirche kommen ist.

Alhmächtiger GOTT, himmlischer Vater, auf deine große Güte bin ich in deinem Haus zu der Stätte, da deine Ehre wohnt, kommen, um dich daselbst anzubeten in deiner Furcht. HERR, leite mich in deiner Gerechtigkeit, richte deinen Weg für mich her. Führe mich auf dem Freig deiner Gebore. Ich halte mich, HERR, zu deiner Wohnung, und bin gerne in der Gemeinde der Heiligen, die dich loben und bekennen. Wie lieblich sind deine Wohnungen, HERR Zebaoth! meine Seele verlangt und sehnet sich nach deinen Vorhöfen. Kommt, laßt uns anbeten, und knien, und niederfallen für dem HERRN, der uns gemacht hat, dann er ist unser GOTT, und wir das Volk seiner Wende, und Schaar seiner Heerde. Erhebet den HERRN unsern GOTT, bereet an zu seinem Fußstempel. Dann er ist heilig. Ich bete zu dir, zur angenehmen Zeit, GOTT durch deine große Güte, erhöre mich mit deiner treuen Hilfe, Amen.

Gebet vor der Predigt.

Großer, barmherziger GOTT, himmlischer Vater, von dem alle gute und vollkommene Gaben kommen! Weil ich armer Sünder: von Natur dremassen verderbet bin, daß ich von mir selbst nichts Gutes thun, begreiffen, oder zu meiner Seelen Heil behalten kan, darum bitte ich dich durch deine Sohn Jesum Christum, du wollest mein Herz durch deinen Heiligen Geist erleuchten, reinigen und zubereiten, damit ich nicht allein die Predigt deines aottlichen Wortes mit leiblichen Ohren anhöre, sondern auch mit dem Herzen ergreiffe, behalte, und in reinem Gewissen bewahre, von Sünden ablasse, und mein ganzes Leben nach deinen göttlichen Ehren, zu Dienst und Frommen meines Nächsten, und zu meiner selbst zeitlichen

Wohlfahrt und ewigen Seligkeit anstelle; das wollest du thun durch Christum Jesum, in Kraft des Heil. Geistes, Amen.

Gebet nach der Predigt.

Abe den HERRN, meine Seele, und was in mir ist seinen heiligen Namen; lobe den HERRN, meine Seele, und vergiß nicht, was er dir Gutes, die Zeit deines Lebens gethan, und besonders mir diese Predigt über erzeigt hat. So dancke dir, mein GOTT Vater, und Sohn, Jesu Christe, samt dem Heiligen Geist, von Grund meines Herzens, daß ich dem Heil. Wort, mit Fleiß und Andacht angehört, und bitte dich mit emsiger Seelen, laß solch angehörtes Wort in meinem Herzen wohl einwurkeln und Frucht bringen in Gedult, dir zu einem süßen Geruch. Laß mich deinen Heil. Geist nicht im Heimgehen auf dem Wege mit unreinen Gedanken und ungesundem Gesicht betruben, und aus meinem Herzen fließen, und die liebe Fronzgeristerlein, die heilige Engel, von mir treiben, sondern laß mich mein Herz, Gedanken, Sana/Augen und alle Sinnen also anstellen, auf daß du mit deiner Gnade ewig bey mir wohnen und bleiben mögest, das wollest du in mir wirken, und aus Gnaden verleihen, um Christi Jesu willen, in Kraft des Heiligen Geistes, Amen.

Danckfagung für das Leyden Jesu Christi, und für die Verfohnung mit GOTT.

Ach! HERR Jesu Christe! du heiliges, zartes, unbescholtenes, unschuldiges Lammlein Gottes, der du traggst die Sünde der Welt, ich dancke dir von Herzen für dein allerheiligstes Leyden und Tod, für deine große Traurigkeit, da deine Seele betrubet war bis in den Tod, da aller Welt Traurigkeit auf dich gefallen war, aller menschlichen Herzen Angst, Furcht, Schrecken, Zittern und Zagen. Ach! wer kan dieses dein innwendiges Seelen Leyden, so du an deiner hochbetrubten Seelen und Geist gelitten, ausdrücken und ausreden? O Seelen Noth! O Herberleyd! O Geistes Angst! O Todeskampf! O blutiger Schweiß! mit was danckbarem Herzen soll ich dich aufnehmen? O HERR! du hast wahrhaftig für uns alle den Tod schmecken müssen, und aller Menschen Todes Angst empfunden; dich hat der Stachel des Todes, die Sünde, recht aqualet, ja aller Menschen Sünde, und die Kraft der Sünden, das ist, das Gesetz mit seinem Drängen, mit seinem Schrecken, mit seinem Juch: dafür dancke ich dir, du getreues Erb. Ich dancke dir auch für dein kräftiges Gebet und demüthigen Zufall, da du auf die Erde sielest, auf dein Ungesicht im Garten, und dich dem Willen deines himmlischen Vaters gar aufopferdest. Ich dancke dir für deine Bande, da du als ein Itebelthäter,

um meiner willen, dich binden lieffest, dich auf daß du mich von den Banden des ewigen Todes erlösest. Ich dancke dir für die Schläge, die du um meiner willen erlitten; für die Geißelung; für die große Gedult, Sanftmuth und Demuth, damit du meinen Ungehorsam, Hoffart und Ehrgeiz, Zorn und Rachgier gebüffet und bezahlet hast. Ich dancke dir, daß du dich um meiner willen zum schmähtlichen Tod des Kreuzes hast lassen verurtheilen, und mit mir dadurch von dem strengen Gericht Gottes und schrecklichen Urtheil hast erlöst. Ich dancke dir für deine Dornen; und wilst zum schmähtlichen Tod auf daß du mir die Krone der Ehren erwürdest. Ich dancke dir für deine willige Kreuzigung, daß du dich so geduldig mit Händen und Füßen hast lassen ans Kreuz nageln, und bist ein Fluch worden am Holz, auf daß du mich von ewigen Fluch erlösest. O du heiliges Opfer! O du unbescholtener Herr! wie hast dich meine Sünden zugerichtet und gekräncket? O du ehroirdiges Haupt! wie bist du mit Dornen zerissen? O du schönes Angesicht! wie jämmerlich ist deine Geißel! O ihr Sonnen-klare Heiliglein! wie sehet ihr so klaglich? O reine züchtige Ohren! was müisset ihr für schreckliche Lästerung hören? O ihr hilffreiche gebenedeyte Hände! wie seyd ihr durchgraben? O ihr Hüfte des Friedens! wie seyd ihr durchnagelt? O heiliger Leib, zarter Tempel Gottes! wie bist du so greulich verwundet, nackt und bloß, und voller blutigen Strömen? Wie hat Gott seines einzigen Sohnes nicht verschonet, auch nicht mit dem allgeringsten Schmerzen, auf daß er vollkömmlich zahlere mit innerlichem und äußerlichem Leiden. Ach Gott! wie groß ist dein Zorn wider die Sünde! Ach Herr Jesu! wie ist deine Liebe so groß! Inwendig leidet die Seele Angst, Schrecken und Weh; auswendig leidet der heilige Leib unaussprechliche Schmerzen; Leib und Seele schmecket der Hölle und Todes Bitterkeit, darum schreyest du: Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen? Dafür dancke ich dir von Herzensgrund. Ich dancke dir auch herzlich für deine liebevolle Surbitte für die, so dich gekreuziget haben. Ach! mein Gott und Herr! ich habe dich gekreuziget mit meinen Sünden, und du hast für mich gebeten. Ich dancke dir auch für das tröstliche Wort: Heut wirst du mit mir im Paradies seyn. Ich birte dich, Herr gedencke auch an mich in deinem ewigen

Reich, eröfne und zeige mir das Paradies in meiner letzten Noth. Ich dancke dir auch für das Wort, das du sprachest zu Johanne: Siehe! das ist deine Mutter; du wirst ja auch für mich sorgen, und mich in meinem Kreuz trösten. Ich sage dir auch herzlich Dank für die große Seelen-Noth, da du riefest: Mein Gott! mein Gott! warum hast du mich verlassen? Ach! verlass mich nicht in meiner letzten Noth; sondern laß mich empfinden, daß du mein Gott seist, auch in meinen größten Nothen. Ich dancke dir für deinen heiligen Durs, da dich nach meiner Seeligkeit gedürstet hat. Stillt meinen Durst mit dem Wasser des Lebens, und sey mir ein Brunnlein, das ins ewige Leben quillet. Ich dancke dir inniglich für das tröstliche Wort: Es ist vollbracht! dadurch alles erfüllt ist, was zu unser Seligkeit gehöret. Ich dancke dir für dein letztes Wort am Kreuz: Vater, ich befehle meinen Geist in deine Hände! damit du deinen Geist aufgibest, und durch deinen unschuldigen Tod meine Sünde bezahlet hast. Ich dancke dir für deine heilige Wunden in deiner Seite, und für den theuren Schatz deines heiligen Blutes, so daraus geflossen, welches ist das Lösegeld und Bezahlung unsrer Sünde: O mein Herr Jesu! dich ist die vollkommene Bezahlung, die gleichgeltende, ja die überflüssige Bezahlung für meine Sünde. Wie könnte eine Sünde so groß seyn, die durch ein solches Leiden und Tod einer so hohen Person nicht sollte überflüssig bezahlet seyn? Wie konten der Sünden so viel seyn, daß sie nicht durch dich überwichtige Königs; Geld solten abgewogen seyn? Wie konten die Sünden so schrecklich seyn, daß sie nicht durch diesen schrecklichen und schmähtlichen Tod solten hinweg genommen seyn? Diese vollkommene Bezahlung, o Vater! hast du einmahl angenommen für meine Sünde, du wirst ja hinfführo die Zahlma nicht von mir fordern; deiner Gerechtigkeit ist vollkommene Gnüge geschehen, auf daß deine Barmherzigkeit reichlich über mich käme. Diß Barmh. Opfer ist ja heilig und anbesleckt, dadurch du vollkömmlich verschonet bist; du wirst nun in Ewigkeit nicht mit mir zornen. Laß auch mir deine Güte und Treue begehen, Gerechtigkeit und Friede sich füßen. Ich bekenne auch mit allen Heiligen, und sage: Im Herrn Herrn habe ich Gerechtigkeit und Stärke; dir sey ewig Lob und Dank in alle Ewigkeit. Amen.

